

**Schriftliche Anfrage**

des Abgeordneten **Adi Sprinkart BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

vom 15.05.2009

**Sicherung der Lehrerversorgung**

1. Wie viele Lehrerinnen und Lehrer treten an den einzelnen Schularten zum Ende des Schuljahres 2008/2009 in Ruhestand, wie viele werden nach Art. 56 bzw. 57 BayBG voraussichtlich in den vorzeitigen Ruhestand versetzt und bei wie vielen beginnt die Freistellungsphase der Altersteilzeit?
2. Wie viele Studienanfänger für das Lehramt, aufgeteilt nach Schularten, gab es jeweils im Schuljahr 2008/2009?
3. Wie hoch ist die Zahl der Eintritte ins Referendariat, aufgeteilt nach Schularten, im Schuljahr 2008/2009?
4. Wie viele Referendare machen, aufgeteilt nach Schularten, bis zum Schuljahresende 2008/2009 voraussichtlich ihr 2. Staatsexamen?
5. Wie sieht der prognostizierte Lehrerberuf an den einzelnen Schularten für die Jahre 2009 bis 2012 aus?
6. a) Wie viele Lehrerinnen und Lehrer mit Arbeitsvertrag wurden im Schuljahr 2008/2009 eingestellt (nach Schularten gegliedert)?
6. b) Wie viele davon haben einen befristeten Arbeitsvertrag (nach Schularten)?

**Antwort**

des **Staatsministeriums für Unterricht und Kultus**

vom 16.07.2009

Zu 1.:

Die nachfolgende Tabelle zeigt die voraussichtliche Zahl der planmäßigen Ruhestandsversetzungen zum kommenden Schuljahr sowie die Zahl der Eintritte in die Freistellungsphase der Altersteilzeit zu Beginn des Schuljahres 2009/10 nach Schularten.

Schulart	Voraussichtliche Eintritte in den Ruhestand während des Schuljahres 2008/09	Eintritte in die Freistellungsphase der Altersteilzeit zu Beginn des Schuljahres 2009/10
Volksschule	1 500	530
Realschule	200	80
Gymnasium	820	310
Förderschule	150	70
Berufliche Schulen	260	60

Über die Anzahl von Lehrkräften, die nach Art. 65 BayBG n. F. i. V. m. § 26 Abs. 1 Satz 1 BeamtStG in den vorzeitigen Ruhestand versetzt werden, sind keine belastbaren Aussagen möglich, da der Eintritt vorzeitiger Dienstunfähigkeit aus gesundheitlichen Gründen einer Prognose kaum zugänglich ist.

Zu 2.:

Der nachfolgenden Tabelle kann man die Zahl der Studienanfänger im Wintersemester 2008/09 für ein Lehramt entnehmen.

Studierende im 1. Fachsemester für das Lehramt an ... im WS 2008/09	
Grundschulen	1 230
Hauptschulen	583
Realschulen	1 379
Gymnasien	3 657
Sonderschulen	380
Beruflichen Schulen	78
LA Bachelor*)	302

\*) die Studierenden mit dem angestrebten Abschluss „Bachelor“ sind nur summarisch erfasst, da für eine Lehrtätigkeit an den Schulen das jeweilige Staatsexamen Voraussetzung ist.

Zu 3.:

Die nachfolgende Tabelle weist in Spalte 2 die Anzahl der Referendare aus, die im Schuljahr 2008/09 mit dem Vorbereitungsdienst für das Lehramt begonnen haben. Aufgrund der thematischen Nähe wird in Spalte 3 durch die Angabe der Zahl der Referendare, die voraussichtlich zum Ende des Schuljahres 2008/09 den Vorbereitungsdienst beenden werden, Frage 4 mitbeantwortet.

Lehramt an	Anzahl der Referendare im Vorbereitungsdienst mit Beginn im Schuljahr 2008/09 <sup>1)</sup>	Anzahl der Referendare, die voraussichtlich zum Ende des Schuljahres 2008/09 die 2. Staatsprüfung ablegen
Volksschulen	1 624	1 380
davon: Grundschulen	1 156	1 040
Hauptschulen	468	340
Realschulen	1 105	790
Gymnasien <sup>2)</sup>	1 787	770
Sonderschulen	265	240
Beruflichen Schulen	372	370

<sup>1)</sup> Seminarstand bei den Volksschulen: 01.10.2008, ansonsten 01.03.2009

<sup>2)</sup> einschließlich Eintritte zum Februar 2009

Zu 4.:  
Vgl. die Tabelle zu Frage 3.

Zu 5.:  
Die nachfolgende Tabelle weist die Bedarfe an Lehrkräften (ohne Ersatz durch Fluktuationen) nach Schuljahren und Schularten aus. Die Zahlen für das Schuljahr 2011/12 geben die derzeitigen rechnerischen Bedarfe auf Basis der Schülerprognose 2009 wieder. Berücksichtigt sind hierbei lediglich die Veränderungen bei den Schülerzahlen, der Ausgleich für das Arbeitszeitkonto und der geplante Ausbau der Ganztagschulen; weitere Bedarfe (z. B. für die Mittelschule oder den Abbau großer Klassen) sind nicht enthalten und müssen künftigen Haushaltsverhandlungen vorbehalten bleiben.

Schulart	Lehrerbedarf (in Vollzeitlehreinheiten) nach Schuljahren und Schularten		
	2009/10 <sup>1)</sup>	2010/11 <sup>1)</sup>	2011/12 <sup>2)</sup>
Volksschule	0 (+202)	0 (+208)	170
Realschule	434	482	-70
Gymnasium	446	398	-770 <sup>4)</sup>
Förderschule	50 (+27)	70 (+21)	30
Berufliche Schulen <sup>3)</sup>	300	100	110

- 1) im Doppelhaushalt 2009/10 (Epl. 05) bereitgestellte neue Planstellen. In Klammern: zusätzliche Planstellen aus dem Programm „Zukunft Bayern 2020“
- 2) Bedarfe auf Basis der Schülerprognose (gerundete Werte)
- 3) einschließlich FOS/BOS
- 4) Wegfall der Jahrgangsstufe 13 berücksichtigt

Zu 6.:  
Die erste Spalte der nachfolgenden Tabelle führt im Gegensatz zur Fragestellung bei Frage 6 a nur die Anzahlen der unbefristeten Einstellungen (einschl. Superverträge) an. Neben

diesen Festeinstellungen durch das Staatsministerium schließen die Regierungen befristete Verträge mit Lehrerinnen und Lehrern ab, um kurzzeitige Bedarfe zu decken. Diese können zwar grundsätzlich auch in Vollzeit für ein ganzes Jahr geschlossen werden, häufig werden diese Verträge jedoch in Form von Teilzeit und nur während eines Teil des Schuljahres (z. B. zur Krankheitsvertretung) geschlossen. Eine reine „Kopfzählung“ ist daher bei der Betrachtung der befristeten Arbeitsverträge wenig aussagekräftig, sodass diese Zahlen nicht bei den in Spalte 1 angegebenen Zahlen berücksichtigt sind. In der zweiten Spalte werden die für befristete Arbeitsverhältnisse zur Verfügung stehenden Personalmittel in Stellenäquivalenten ausgewiesen.

Schulart	Einstellungen im Schuljahr 2008/09 (Vollzeit) mit unbefristetem Angestelltenvertrag oder befristet mit einer Zusage auf Übernahme in das Beamtenverhältnis <sup>1)</sup>	Personalmittel für befristete Angestelltenverträge im Schuljahr 2008/09 ohne Zusage auf Übernahme (in Stellenäquivalenten)
Volksschule	427	150
davon: Grundschule	341	–
Hauptschule	86	–
Realschule	368	125
Gymnasium	282	1209
Förderschule	155	116
Berufliche Schulen	111	229

- 1) ohne Fachlehrer
- 2) ohne Fachlehrer, einschl. gewerbliche Fachlehrer